

«Erste Lockerungen im Bereich Sport sind möglich»

Schutzkonzepte der Schulen im Kanton Schwyz bewähren sich

Da die Fallzahlen an den Schulen im Kanton Schwyz tief sind, werden Schutzkonzepte gelockert. Davon profitieren zum einen der Sport- und teilweise der Musikunterricht. Zum anderen werden Exkursionen im Freien wieder ermöglicht.

MAGNUS LEIBUNDGUT

Die Schulen im Kanton Schwyz befinden sich seit dem 27. Februar in den Sportferien und nehmen ihren Betrieb am 8. beziehungsweise am 15. März wieder auf.

«Um auf die Wiederaufnahme des Unterrichts vorbereitet zu sein, hat das Bildungsdepartement eine Lagebeurteilung hinsichtlich der bestehenden Schutzkonzepte gemacht», schreibt die Schwyzer Staatskanzlei in einer Medienmitteilung: «Auch wenn die Fallzahlen an den Schulen zuletzt tief waren, so gilt es aus Sicht des Bildungsdepartements, die Auswirkungen der Sportferien sowie der Lockerungen auf Stufe Bund zu beurteilen, bevor grundsätzliche Anpassungen an den bestehenden Schutzkonzepten vorgenommen werden.»

Es sei alles daran zu setzen, dass die Schulen die aktuell gute Situation mit wirkungsvollen Massnahmen unter Kontrolle halten würden und für die Kinder und Jugendlichen weiterhin einen stabilen Schulbetrieb gewährleisten können.

Mit Masken gegen Infektionen mit mutierten Virusvarianten

«Aus diesem Grund hält das Bildungsdepartement vorderhand in Übereinstimmung mit den anderen Kantonen der Deutschschweiz an den bewährten Massnahmen wie etwa der Maskenpflicht auf der Sekundarstufe I fest», heisst es in der Medienmitteilung weiter: «Hat doch die Erfahrung der letzten Wochen deutlich gezeigt, dass damit beim Auftreten von Infektionen mit mutierten Virusvarianten verhindert werden kann, dass ganze Klassen oder gar ganze Schuleinheiten in Quarantäne versetzt werden müssen.»

Erste Lockerungen an den Schutzkonzepten für die Volksschule und die Sekundarstufe II sieht das Bildungsdepartement ab Wiederaufnahme des Unterrichts im März im Bereich des Sportunterrichts und der Möglichkeit von Exkursionen im schulnahen Umfeld vor.

Bei den Mittelschulen gebe es zusätzlich Lockerungen im



Michael Stähli, Vorsteher des Bildungsdepartements im Kanton Schwyz: «Den Kindern und Jugendlichen soll im Rahmen der epidemisch aktuell vertretbaren Möglichkeiten eine schrittweise Rückkehr zu einem normalen Schulalltag ermöglicht werden.» Foto: zvg

Bereich «Musik», indem einerseits Singen im Unterricht und andererseits Chor-, Blasmusik- und Orchesterproben wieder er-

laubt seien. «Damit soll den Kindern und Jugendlichen im Rahmen der epidemisch aktuell vertretbaren Möglichkeiten eine

schrittweise Rückkehr zu einem normalen Schulalltag ermöglicht werden», sagt Regierungsrat Michael Stähli: «Weiterhin ist vorgesehen, die Schutzkonzepte der Schulen in Übereinstimmung mit weiteren Entscheiden des Bundesrates regelmässig hinsichtlich weiterer möglicher Lockerungsschritte zu überprüfen.»

Pädagogische Hochschule hält am Fernunterricht fest

Für die Aus- und Weiterbildungen der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ), die seit bald einem Jahr als Fernlehre stattfinden, seien derweil noch keine Perspektiven für eine Rückkehr zum Präsenzunterricht sichtbar.

«Der Kanton Schwyz setzt sich zusammen mit anderen Kantonen dafür ein, dass bei den kommenden Öffnungsschritten des Bundes die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts auf Tertiärstufe unter Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen in Aussicht gestellt werden muss, damit die Qualität der Aus- und Weiterbildung und damit auch die Werthaltigkeit der Studienabschlüsse nicht gefährdet sind», schreibt das Schwyzer Bildungsdepartement in seiner Medienmitteilung.